

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1829

60 (29.7.1829) Beilage des Großherzogl. Badischen Anzeige-Blatts

Beilage

zu Nro. 60

des Großherzogl. Bad. Anzeige-Blatts für den Dreisam-Kreis. 1829.

I. Bekanntmachungen verschiedener Inhalts.

A u f f o r d e r u n g.

(3) Bei unterzeichneter Stelle befinden sich nachstehende entwendete Gegenstände, als:

- 1) Ein blau kölschener Bettanzug mit kleinen Würfeln.
- 2) Ein gleicher.
- 3) Ein gleicher mit großen Würfeln.
- 4) Ein zweischläfriges trüchernes altes Oberbett.
- 5) Ein dto. dto. etwas geringeres Oberbett.
- 6) Ein einschläfriges Oberbett und Pfülben von Trilch, mit etwas kleinen blauen Streifen.
- 7) 1 3/4 Ellen gelb- und grün kleingestreifter Seidenmatras mit braunem Boden (ein Rest).
- 8) Ein Schürzchen vom nämlichen Zeug.
- 9) Ein dreieckiges Halstuch von rothem Grund und gelben Blumen.
- 10) Ein dunkelblauer halbbaumwollener Schurz.
- 11) 3 Ellen schmale baumwollene blaue Bänder (ein Rest).
- 12) Ein kupferner guter Hängkessel.
- 13) Ein kupfernes Kastroll mit 3 hohen Füßen.
- 14) 5/4 Ellen weißer Zwilch.
- 15) Ein neuer zwilchener Sad.

Die etwaigen Eigenthümer werden daher aufgefordert, sich dahier zur Einsichtsnahme und etwaigen Ansprüche zu melden.

Gengenbach den 6. Juli 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.

B o s s i.

B e k a n n t m a c h u n g.

- (2) Es wird hiemit zu Jedermanns Wissen

und Nachachtung öffentlich bekannt gemacht, daß nunmehr Michael Niehle von Neuhausen für die mundtot erklärte Joseph Lehmannschen Eheleute statt des frühern Aufsichtspflegers Landelia Armbruster in dieser Eigenschaft aufgestellt und verpflichtet worden ist. Gengenbach den 16. Juli 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.

B e n i g.

Vermißte Pfandurkunde.

(3) Die von Bernhard Philipp von Blauen, Vogtei Adelsberg, unterm 1ten März 1823 zu Gunsten des Johann Kuttler von Langensee, als Pfleger der Schönischen Erben von Schwend über 666 fl. ausgestellte Obligation wird vermißt.

Der Inhaber dieser Obligation wird daher aufgefordert, dieselbe binnen 6 Wochen dahier vorzulegen, und etwaige Pfandrechte geltend zu machen, widrigenfalls solche für kraftlos erklärt wird.

Schönau den 10. Juli 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.

W i s c h e t.

Bekanntmachung.

(2) Handelsmann Möller von Fahr, wird, da auf die Aufforderung vom 11. v. M. keine Einsprache erhoben wurde, hiermit zu Handelsgeschäften als wiederbefähigt erklärt. Fahr den 17. Juli 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.

L a n g.

Geld-Ausleihung.

(3) Aus einer Vormundschaft sind bei dem Unterzeichneten 600 fl. zu 5 Prozent gegen doppelte gerichtliche Versicherung auszuleihen, welche in der Nähe von hier angelegt werden sollen. Wehr den 11. Juli 1829.

Jos. Frhr. v. Schönau-Wehr.

Aufforderung der Inhaber ver-
mister Obligationen.

(3) Die in nachfolgendem Verzeichnisse enthal-
tenen Obligationen, welche, soweit erhoben
werden konnte, bezahlt sind, konnten zum
Behufe des Striches bei der zu Adelsberg
vorgenommenen Unterpandsbuch Erneuerung
nicht vorgelegt werden.

Die Inhaber dieser vermisten Obligationen
werden daher aufgefordert, solche binnen 6
Wochen dem Großh. Amts-Revisionat Schönau
vorzulegen, und ihre Pfandrechte geltend zu
machen, widrigenfalls solche für kraftlos er-
klärt und in dem Unterpandsbuch gestrichen
werden sollen. Schönau den 10. Juli 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.
W i s e k.

N a m e n

der Schuldner.

der Gläubiger.

Jahrgang.		Kapital-Betrag.	
		Fl.	Kr.
1764	Joseph Gerspacher.	Dekan Freis Stift von Säckingen.	92 --
—	Christian und Paul Lederer.	Dieselbe.	125 --
—	Johann Kummerer.	Dieselbe.	121 --
—	Michael Fraitschle.	Pfarrkirchenfond Zell.	50 --
1765	Johann Lederer.	Nobias Flury von Fahrnan.	150 --
1769	Derselbe.	Rosentanz Bruderschaft in Zell.	30 --
1774	Johann Rümmele.	Dekan Freis Stiftung in Säckingen.	105 --
—	Franz Anton und Matheus Sprich.	Dieselbe.	333 --
—	Andreas Sprich von Blauen.	Dieselbe.	92 --
—	Franz Anton und Thoma Kummerer.	Kirchenfond Zell.	100 --
—	Christian und Paul Lederer.	Dekan Freis Stiftung in Säckingen.	76 --
—	Michael Fraitschle	Dieselbe.	162 --
—	Gregor Dietsche von Blauen.	Strüthen Waisen von Zelblingsmatt, welchen Anton Lederer Vogemann ist.	209 --
1775	Fridolin Sprich von da.	Pfarrkirchenfond in Zell.	100 --
1789	Johann Berger von da.	Isack Bühler von St. Jacob bei Basel.	400 --
1792	Franz Anton Sprich.	Hunger Hagenbach von Basel.	350 --
1794	Andreas und Johann Keller.	Christian Maier, Vogt in Gerspach.	600 --
1798	Johann Maier von Käfern.	Hans Michel Maier	5100 --
—	Gregor Dietsche.	Sebastian Lang in Freiburg.	200 --
1799	Christian Rümmele.	Mathias Rümmele.	166 40
—	Andreas Eschader.	Bernhard Sütterle.	464 31
1800	Johann und Andreas Keller.	Johann Keller und Marte Gerspacher von Adelsberg.	1681 --
1803	Johann Philipp jun. von Blauen.	Johann Menger von St. Margareth bei Basel.	320 --
1808	Johann Gerspachers Ehefrau von da.	Meinrad Sprich.	217 30
—	Andreas Maier.	Hans Michel Maier von Wohlen.	2000 --
—	Michael Lederer.	Franziska und Katharina Rümmele.	100 --
—	Derselbe.	Bernhard Sütterle.	200 --
1809	Fridolin Lederer.	Fridolin Gerspachers Wittwe und Kinder von Adelsberg.	412 --
—	Michael Lederer.	Joseph Böbler von Hög.	210 49
—	Christian Sprich.	Franz Anton Sprichs Kinder von Adelsberg.	1580 --
—	Mainrad Sprich.	Dessen Kinder.	588 13
—	Derselbe.	Bernhard Sütterle.	100 --
—	Derselbe.	Michel Sprich von Blauen.	110 --
—	Derselbe.	Moriz Frih von Pfaffenberg.	44 --
—	Derselbe.	Wendelin Wiegler von da.	145 --
—	Gregor Dietsche.	Johann Schänble von Adelsberg.	300 --
1810	Christian Rümmele.	Maria Sprich von Blauen.	208 --

N a m e n der Schuldner. der Gläubiger.

Jahrgang.	B e m e r k u n g e n.	Kapital-Betrag.	
		Fl.	Kr.
1801	Johann Keller.	Franz Joseph Dietsche von Rheinfelden.	100 —
—	Derselbe.	Christian Seger von Adelsberg.	286 —
—	Johann und Andreas Keller.	Karl Grether von Grefgen.	83 —
1802	Andreas Tschader.	Bernhard Sütterle.	364 31
1803	Derselbe.	Paul Lederer.	108 —
—	Johann Gerspacher.	Kunigunda Gerspacher von Degerfelden.	1069 —
1815	Marte Maier.	Marte Gerspacher von Adelsberg.	166 40
—	Matheus Sprich.	Fridolin Wegels Wittwe v. Freizgenbach.	7012 —
1821	Wendelin Sprich.	Meinrad Sprichs Kinder von Blauen.	850 —
1822	Derselbe.	Fridolin Aaal von da.	550 —
—	Denat Phillippp.	Dekan Freis Stiftung von Säckingen.	133 20
—	Michael Wehel.	Dieselbe.	91 —
1823	Wendelin Sprich.	Fridolin Aaal.	550 —
1826	Derselbe.	Dessen Ehefrau.	854 31

Aufforderung der Inhaber ver-
mischer Obligationen.

(3) Die Inhaber der unten aufgeführten Pfand-Urkunden, welche zwar, so viel erhoben werden konnte, bezahlt sind, Behufs des Ausstrichs aber bei der Unterpfandsbuch-Erneuerung in Mambach nicht vorgelegt werden konnten,

werden anmit aufgefordert, ihre Ansprüche auf dieselben binnen 6 Wochen dahier geltend zu machen, widrigenfalls diese Urkunde für kraftlos erklärt, und im Unterpfandsbuch gestrichen würden.

Schönau den 10. July 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.
W i s e h e t.

N a m e n der Schuldner. der Gläubiger.

Jahrgang.		Kapital-Betrag.	
		Fl.	Kr.
1764	Martin Rufs Wittwe.	Dekan Freis Stiftung in Säckingen.	100 —
—	Christian Motsch.	Dieselbe.	150 —
—	Joseph Baumgartner.	Dieselbe.	40 —
—	Dieser.	Moritz Dietsches Kinder v. Pfaffenberg.	252 —
1765	Dieser.	Dekan Freis Stiftung von Säckingen.	40 —
1767	Joseph Fröh.	Obige.	120 —
1769	Blasius Seeger.	Christian Grofen Kinder von Ehrberg.	83 20
1770	Andreas Keller.	Franz Schlageter von Mambach	400 —
—	Jacob Ruf von Silbersau.	Lorenz Schlageter von da	186 —
1772	Blasius Seeger.	Christian Wegels Kinder.	92 —
—	Anton Fröh.	Hans Friedle Phillippp von Silbersau.	49 28
—	Bernhard Thoma.	Johann Wehel von Pfaffenberg.	240 —
1773	Joseph Wehel.	Frischen Waisen von da.	70 —
—	Johann Wehel.	Das Kapuziner-Kloster Rheinfelden.	100 —
—	Silvester Rümmele.	Dasselbe.	70 —
—	Christian Motsch.	Grofen Waisen von Ehrberg.	91 —
1774	Andreas Wehel.	Magdalena Müller von Ahenbach.	75 —
—	Joseph Fröh Wittwe.	Dietsches Waisen.	250 —
—	Obige.	Wegels Waisen von Pfaffenberg.	145 3
—	Christian Ruf.	Albrechts u. Rufen Waisen von Mambach.	220 36
—	Christian Ruf.	Andreas Schlageter.	176 3
—	Michel Motsch.	Moritz Lederer.	215 —
—	Christian Knichen Wittwe.	Maters Waisen von Adelsberg.	60 —
—	Jacob Thoma.	Dessen Kinder.	91 —

N a m e n

der Schuldner.

der Gläubiger.

Jahrgang.		Kapital-Betrag.		
		Fl.	Kr.	
1774	Christian Albrecht.	Dekan Freis Stiftung von Säckingen.	153	—
—	Hans Thomas Wittwe.	Pfarrkirche in Zell.	100	—
—	Joseph Wickel.	Dekan Freis Stiftung in Säckingen.	114	—
—	Christian Molsch.	Pfarrkirche Zell.	80	—
—	Andreas Schlageter.	Dekan Freis Stiftung in Säckingen.	150	—
1775	Johann Schlageter Schuster.	Karlins Waisen von Mambach.	300	—
—	Stephan Ruf.	Dekan Freis Stiftung in Säckingen.	300	—
—	Lorenz Sieboldt.	Obige.	242	—
1776	Andreas Wickel.	Andreas Philipps Erben von Todtnoos- Nütty.	80	—
1777	Joseph Frihen Wittwe.	Webels Waisen von Mambach.	100	—
—	Jacob Thoma.	Thomas Waisen von Hapbach.	150	—
1779	Obiger.	Christian Seeger von Pfaffenberg.	100	—
—	Joseph Frih.	Rufen Waisen von Mambach.	50	—
1781	Johann Schlageter.	Pfarrkirche in Hög.	140	—
1782	Joseph Frihen Wittwe.	Marte Geiger von Gerspach.	160	—
—	Jacob Thoma.	Thomas Waisen von Mambach.	51	3
1784	Christian Ruf.	Kapellenfond in Mambach.	272	—
—	Lorenz Molsch.	Derselbe.	76	—
—	Anton Frih.	Kirchensfond in Zell.	100	—
—	Donat Schlageter.	Sapienz Stiftung in Freiburg.	300	—
—	Sebastian Albrecht.	Rümmeles Waisen von Pfaffenberg.	150	—
1785	Christian Ruf.	Karles Waisen von Mambach.	131	—
1786	Johann Stadler.	Gretbers Waisen von Grefgen.	300	—
—	Christian Albrecht.	Professor Waisenegger in Freiburg.	200	—
1787	Donat Schlageter.	Franz Joseph Schlageter.	568	30
1790	Christian Albrecht.	Andreas Köpfer von Grefgen.	400	—
1792	Andreas Ruf.	Andreas Reif von da.	466	40
—	Franz. Jos. Albrecht.	Emanuel Stehles Wittwe geb. Hagen- bach in Basel.	500	—
—	Fidel Maier.	Frih Mahler von Grefgen.	200	—
—	Donat Schlageter.	Magdalena Bullach von Basel.	550	—
—	Christian Albrecht.	Herr Pfarrer Herbst in Steinen.	200	—
1793	Anton Frih.	Joseph Gerspacher von Nuzlingen.	416	—
1794	Fidel Maier.	Mathias Böhler von Grefgen.	400	—
—	Johann Seeger.	Blasius Seeger.	100	—
1795	Johann Karlin.	Klara Gerspacher.	140	28
—	Johann Molsch.	Heermann Lais von Nolsberg.	200	—
1797	Johann Schlageter.	Glassen Waisen von Zell.	100	—
—	Johann Gerspacher.	Klara Gerspacher von Adelsberg.	400	—
1799	Johann Karlin.	Amtmann Leo in Schönan.	400	—
1794	Johann Schlageter.	Michel Webel von Rahmatt.	27	30
1796	Silvester Rümmele.	Dessen Vater.	1750	—
—	Michel Matschen Wittib u. Kinder.	Franz Jos. Schlageter.	130	—
1802	Donat Rath.	Johann Freienberg von St. Jacob.	66	—
1803	Franz Joseph Albrecht.	Joseph Zimmermann von Todtnoos	300	—
1808	Johann Stadler.	Nikolaus Honger von Basel.	700	—
1809	Franz Joseph Albrecht.	Christian Dietsches Wittwe.	760	—
1810	Peter Kiefer.	Joseph Kiefer von Akenbach.	216	41
—	Fridolin Ruf.	Pfarrkirche in Zell.	250	—

N a m e n

der Schuldner.

der Gläubiger.

Jahrgang.		Kapital-Betrag.	
		Fl.	Kr.
1810	Lorenz Seeger.	150	—
—	Franz Joseph Albrecht.	200	—
Gerichtliche Bemerkungen.			
1804	Elisabetha Nusser.	200	—
—	Thoma Nus.	55	23
1807	Jacob Nus.	83	20
1809	Hans Michel Kellers Erben.	80	—
1801	Johann Karle.	386	28
—	Fidel Maier.	Unbestimmt.	—
—	Fridolin Wiebel.	100	—
—	Johann Gerspacher.	475	—
1803	Anton Feib.	58	—
—	Johann Gerspacher.	474	—
1803	Johann Gerspacher.	350	—
—	Franz Joseph Albrecht.	50	—
—	Derselbe.	74	57
—	Derselbe.	161	—
—	Derselbe.	31	—
1804	Fridlin Wiebel.	87	—
—	Christian Albrechts Wittib u. Kinder.	700	—
—	Johann Stadler.	200	—

Verzeichnet

Mambach im July 1829.

Renovations-Commissair.
Hemberlin.

II. Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiemit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sammtliche Gerichte und Polizei- Behörden gebracht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effecten zu fahnden, selbe zu arrestiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen.

In dem Landamt Freiburg.

(2) In der Nacht vom 10. auf den 11. Juli wurde zu Ct. Wilhelm entwendet:

1) Ein Paar beinahe noch ganz neue Wüberschube mit Bändel.

2) Drei Mastücher, wovon eines noch ziemlich gut, von rother Baumwolle, die andern beiden aber geringer sind, und nicht beschrieben werden können.

3) Ein Paar Ludergerarne Strümpfe, ohne Zeichen.

4) Ein Vierling blaue Baumwolle.
5) Ein ausgemachter und ein angefangener Strumpf von blauer Baumwolle, in welchem letzterem noch die Stricknadeln waren.

6) Beiläufe 12 Geiß- und Küblasse und

7) Ein Feuerzeug.

(2) In der Nacht vom 14. auf den 15. Juli wurden dem Johann Hensler von Hinterzarten aus der Küche entwendet:

5 Stück weiß gebleichtes lüdernes 2 Ellen breites Tuch, zusammen 55 Ellen.

3 Stück weiß gebleichtes reißenes Tuch, 2 Ellen breit, zusammen 33 Ellen.

2 Stück 2 Ellen breiter Zwisch.

½ Stück rauher Zwisch, zusammen im Werthanschlag von 39 fl. 14 kr.

In dem Bezirksamt Gengenbach.

(2) In der Nacht vom 14. auf den 15. Juli sind dem Bürger Johann Eble am Reigerwald, Bogtei Sieberach, folgende Gegenstände, und zwar

1) 2 Sester Brodmehl ad	2 fl. — kr.
2) 1 Sester Gerstenmehl ad	— — 48 —
3) 1 viersestriger Mehlsack, mit dem Namen Johann Elble und R. E. bezeichnet à	— — 30 —
4) 1 kleines zwischenes Säckchen ohne Zeichen à	— — 15 —
5) 1 Paar neue Pechschuh à	2 — — —
sodann dem Lorenz Schulle daselbst	
6) 1 Paar Schuh à	1 — 12 —
Zusammen	6 fl. 45 kr.

entwendet worden.

(3) In der Nacht vom 1ten auf den 2ten Juli wurden dem Johann Ernst von Neuhäuser folgende Gegenstände entwendet:

- a) 250 Ellen reißenes Tuch à 14 kr. per Elle 58 fl. 20 kr.
- b) 50 Ellen Zwisch à 12 kr. per Elle 10 — — —
- c) 3 Maas Anten 3 — — —

Dieses wird mit dem Ersuchen bekannt gemacht, daß man jede Spur die den Thäter entdecken könnte, bei dem unterzeichneten Amte anzeigen möge.

Freiburg den 8. Juli 1829.

Großherzogliches Landamt.

W e s e l.

(2) In verkoffener Nacht wurde aus dem herrschaftl. Garten Ihrer Königl. Hoheit der Frau Großherzogin Stephanie von Baden in Untkirch eine Statue (Flora vorstellend) entwendet.

Die Statue ist von Blei gegossen, circa 4 Fuß hoch und 2 Centner schwer, bezeichnet mit einem Fattenkleid, einem Kranz um das Haupt und einen solchen in der rechten Hand herabhängend haltend — an den Füßen Sandalen, im Werthe von circa 400 fl.

Sämmtliche Polizei-Beörden werden ersucht, auf den etwaigen Verkäufer oder Inhaber dieser Statue oder deren Bruchstücke zu fahnden, und uns im Entdeckungsfalle sogleich die Anzeige zu machen, wobei wir bemerken, daß auf die Entdeckung eine Belohnung zugesichert ist.

Freiburg den 17. Juli 1829.

Großherzogliches Landamt.

W e s e l.

III. Kaufanträge und Verpachtungen.

Frucht-, Wein- und Lewat-Versteigerung.

(2) Dienstags den 4. August d. J., Vormittags 11 Uhr, werden auf diesseitigem Bureau

circa 80—100 Saum Wein 1826r Gewächs und 26—27 Saum Wein 1827r Bälrechter Gewächs,

im Preise zu 4—15 fl. per Saum Freiburger Maases; sodann auch ein Quantum Weizen und Roggen, nebst etlichen 40 Sester Lewats, durch öffentliche Versteigerung verkauft werden.

Heitersheim den 21. Juli 1829.

Großherz. Domänen-Verwaltung.
E n g e l e r.

V e r s t e i g e r u n g.

(3) In der herrschaftl. Kellerei Sulzburg werden künftigen

Mittwoch den 5. August d. J., Vormittags 10 Uhr, der Versteigerung ausgesetzt:

250 Saum 1823r, 1824r, 1825r und 1826r Weine,

2 vollständige Brandweimbrenn-Apparate u. ohngefähr 18 Pfund Floß; sodann

Donnerstag den 6.

in der Kellerei Müllheim, Nachmittags 2 Uhr, ohngefähr 40 Saum Weine 1828r Gewächs und ein kleiner Brandweinfessel;

Freitag den 7. August,

werden auf dem herrschaftl. Speicher dahier, Vormittags 11 Uhr,

20 Malter Weizen und

20 „ Roggen,

ebensfalls dem Verkaufe ausgesetzt.

Müllheim den 14. Juli 1829.

Großherzogliche Domänen-Verwaltung.

W e i n - V e r s t e i g e r u n g.

(2) Am Freitag den 7. August d. J., Vormittags 9 Uhr, werden zu Renzingen im Hirschenwirthshause von den herrschaftlichen Vorräthen

120 Saum Wein 1823r Gewächs,

in beliebigen Abtheilungen versteigert; wozu die Liebhaber andurch eingeladen werden.

Kenzingen den 19. April 1829.

Großherzogl. Domänen-Verwaltung.

Kreuter.

Versteigerung.

(3) Das Tagelöhnergütle der Joseph Klin-nelschen Eheleute von Hinterzarten, bestehend in einer Behausung, Scheuer, Stallung unter einem Dach, nebst ungefähr 11 Fauchert Acker, und $\frac{3}{4}$ Fauchert Wald, auf dem sogenannten Fürsäß, Vogtei Hinterzarten gelegen, wird

Freitag den 31. Juli d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Gemeindegewirthe zu Hinterzarten unter annehmbaren Bedingungen öffentlich versteigert werden.

Freiburg den 14. Juli 1829.

Großherzogl. Landamts-Revisorat.

Sartori.

Versteigerung.

(2) Die Zufuhr des Materials auf die Landstraße durch den hiesigen Amtsbezirk, soweit solche den diesseitigen Amtsgemeinden obliegt, wird

Dienstags den 4. August d. J.,

Vormittags um 9 Uhr, auf kaiserlichem Bureau auf den Wenigstnehmenden entweder überhaupt oder in Abtheilungen öffentlich versteigert.

Die Haupt-Bedingung ist, daß Sicherheit geleistet wird; daher sich auswärtige Steigerungs-Liebhaber mit legalisirten Vermögens-Zeugnissen vorzusehen haben.

Staufen den 17. Juli 1829.

Großherzogliches Amtsdirektorat.

Dvaloge.

Versteigerung.

(2) Das dem Granatenbohrer Mathias Bayer zugehörige zweistöckige Haus auf dem äußern Stadtgraben, zwischen Bernhard Dorer und Joseph Barth dahier, wird am

Donnerstag den 13. August d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, im Wirthshaus zur Krone öffentlich versteigert.

Waldkirch den 18. Juli 1829.

Großherzogliches Amtsdirektorat.

Dobeli.

Eichen-Versteigerung.

(3) Die Gemeinde Kirchhofen mit Ehrenstetten versteigert

Donnerstag den 30. Juli,

Morgens 9 Uhr,

60 Stämme Nuz- und Bau-Eichen.

Man versammelt sich zu Ehrenstetten im Löwen.

Freiburg den 14. Juli 1829.

Großherzogliches Forstamt.

v. Draß.

Jagd-Verpachtung.

(2) Die herrschaftlichen Jagden auf den Gemarkungen Dablingen und Eichenstetten rechts der Straße von Riegel nach Bödingen werden bis

Freitag den 31. Juni,

Morgens 9 Uhr, zu Ebeningen im Engel, wiederholt einer 6jährigen Verpachtung ausgesetzt, da die deshalb unterm 27. v. M. abgehaltene Verhandlung die hohe Ratifikation nicht erhalten hat.

Emmendingen den 14. Juli 1829.

Großherzogliches Forstamt.

Vh. v. Blittersdorf.

Versteigerung.

(3) Nach verehrlicher amtlicher Verfügung vom 9. Juli d. J. No. 15113. werden dem Joachim Kiefer in Buggingen, folgende Liegenschaften im Executionswege öffentlich versteigert:

Häuser und Gebäude.

1) Eine zweistöckige Behausung nebst Scheuer, Stallung, Schoß und Waschhaus. Acker.

2) 1 Fauchert im Hügelheimerthal.

3) 3 Viertel daselbst.

4) 1 Viertel 44 Ruthen beim Haus.

5) 3 Viertel 45 Ruthen Acker- und Hausland.

6) 1 Viert. 41 Ruthen auf dem Hamberg.

7) 1 Viertel 13 Ruthen im Todtenweg.

8) 47 Ruthen auf dem Solacker.

9) 1 Viertel 70 Ruthen im Rubenthal.

10) 1 Viertel 54 Ruth. im innern Kundel.

11) 1 Viertel 52 Ruthen im Denstfel.

12) 2 Viertel 39 Ruthen ob dem Viehweg.

13) 61 $\frac{1}{2}$ Ruthen in den äußern Lütten.

- 14) 1 Viertel 37 Ruthen im Habsperger.
 15) 2 Viertel 8 Ruthen in den Fuchslöchern.
 16) 1 Viertel 70 Ruthen in den niedern
 Filsgräben.
 17) 1 ½ Fauchert daselbst.
 18) 1 ½ Fauchert allda.
 19) 1 Viertel 36 Ruthen bei den hohen
 Erlen.
 20) 1 Viertel 36 Ruthen auf den äußern
 Mühlen.
 21) 2 Viertel 20 Ruthen in den obern
 Filsgräben.
 22) 1 Fauchert 1 Viertel der Hölzlinacker.
 23) 2 Viertel 2 Ruthen daselbst.
 24) 3 Viertel 7 Ruthen an der Traubenhurst.
 25) 2 Viertel 52 Ruthen zwischen den
 Straßen.
 26) 1 Viertel 55 Ruthen unter der Imsteig.
 27) 65 Ruthen unter der langen Stügen.
 28) 1 Viertel 25 Ruthen hinter der Sehad-
 schener.
 29) 2 Fauchert 8 Ruthen im Hugelheimer-
 Thal.
 30) 2 Viertel hinter der Mühle.
 Matten.
 31) 2 Viertel 61 Ruthen ob der Mühle.
 Reben.
 32) 1 Viertel 36 Ruthen im obern Nie-
 sparg.
S e e f e l d e r B a n n.
 Acker.
 33) 1 Viertel bei den Stangen.
 34) 1 Viertel 4 Ruthen im Rundacker.
 35) 67 Ruthen daselbst.
 36) 1 Viertel 20 Ruthen allda.
 37) 1 Viertel 62 Ruthen in den Hansändern.
 38) 1 Viertel 7 Ruthen im Boden am Weg.
 39) 1 Viertel 54 Ruthen am großen Graben.
 40) 35 ½ Ruthen im Belchen-Grund.

Hiezu wird Tagfahrt auf
 Donnerstag den 6. August,
 und zwar für die Liegenschaften im Suggin-
 ger Bann, Vormittags 8 Uhr, im Wirths-
 haus zur Krone daselbst; für die te mülam
 der Bann auf eben diesen Tag Vormittags
 11 Uhr, im Schwanen festgesetzt, und die

Kaufliebhaber sind hiemit eingeladen. Die
 Steigerungs-Bedingungen werden an ermel-
 tem Tage eröffnet.

Mülheim den 17. Juli 1829.

Der Beauftragte Theilungs-Commissär.
 S e r b i e r.

S ä g m ü h l e - V e r p a c h t u n g.

(3) Die der hiesigen Stadt zugehörige
 Säge- und Reibe-Mühle nebst Wohnhaus,
 eine Viertel Stunde von hier, an der Mün-
 sterthaler Straße gelegen, wird nach umlau-
 fender Pachtperiode

Samstag den 1. August d. J.,

Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause da-
 hier, auf weitere 10 Jahre verpachtet werden.
 Fremde Pachtliebhaber haben Vermögens-
 und Leumunds-zeugnisse mitzubringen.

Staufen den 10. Juli 1829.

Martin, Bürgermeister.

Versteigerung des Spital-Gebäudes
 betreffend.

(1) Mittwoch den 7. Oktober l. J.,
 Nachmittags 3 Uhr, wird das Krankenhaus-
 Gebäude dahier, in der Pfaffengasse, sammt
 Zubehörden, in 4 Abtheilungen, in dem Lo-
 kal selbst öffentlich versteigert werden.

Indem man dies zur öffentlichen Kenntniß
 bringt, wird zugleich bemerkt, daß der
 Situations-Plan mit den darauf eingezeich-
 neten Abtheilungen, so wie auch die Kauf-
 bedingungen inzwischen in der Magistrats-
 Kanzlei eingesehen werden können, und daß
 man sich wegen Besichtigung des Gebäudes
 beim Spital-Verwalter zu melden habe.

Freiburg den 23. Juli 1829.

Großherzogliches Stadttamt.

S c h a a f f.

Lehrlings-Gesuch.

(3) Die Universitäts-Buchdruckerei von den
 Gebrüdern Groos sucht einen Setzer- und
 einen Drucker-Lehrling. Wer geneigt seyn
 sollte, hiezu taugliche Knaben herzugeben,
 wolle sich dessfalls melden bei

H. M. Poppen, Faktor.

Im Verlage der Großherzogl. Universitäts-Buchhandlung und Buchdruckerei
 von den Gebrüdern Groos.